

Home1ift 2



150 Kg

CE

Ausgabe Januar 2012:

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der auszugsweisen oder kompletten Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Firma HMS-VILGO (außer zum persönlichen Nutzen des Benutzers).

HMS-VILGO aktualisiert regelmäßig die Informationen dieser Anleitung. Änderungen werden in die Neuauflagen mit einbezogen. Die Firma HMS-VILGO kann dafür in keiner Weise verantwortlich gemacht werden.

Hinweis:

Die Fotos in dieser Bedienungsanleitung sind nicht vertraglich.

HMS-VILGO hält sich das Recht vor jederzeit die dargestellten Produkte zu ändern.

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES	Seite 4
2. PRODUKTINFORMATION	Seite 4-7
2.1. Einsatz des <i>Homelift2</i>	
2.2. Allgemeine Beschreibung	
2.3. Technische Daten	
2.4. Abmessungen	
2.5. Produktkennzeichnung	
3. MONTAGE DES HOMELIFT2	Seite 8-14
3.1. Lieferumfang, erste Inbetriebnahme	
<i>Abtrennbare Seiten :</i>	
EMPFOHLENE WARTUNGSHINWEISE	Seite 9
BERECHNUNG DER EINSATZANZAHL	Seite 10
WARTUNGSTABELLE	Seite 11
ERSATZTEILE	Seite 12
3.2. Montage des <i>Homelift2</i> (Seite 13)	
3.3. Anschlüsse	
4. BEDIENUNG	Seite 14-17
4.1. Inbetriebnahme	
4.2. Bedienung des <i>Homelift2</i>	
4.3. Sicherheit	
4.4. Kontrollboxbetrieb, Aufladen der Batterien	
4.5. Lagerung	
5. WARTUNG UND PFLEGE	Seite 17-18
5.1. Wöchentliche Wartung	
5.2. Jährliche Wartung	
5.3. Lebensdauer	
5.4. Garantie	
5.5. Entsorgung	

1. ALLGEMEINES



Vor jeglicher Benutzung

- 1- die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen : sie erklärt wie mit dem Homelift richtig gearbeitet wird und muss dem Bedienungspersonal zugänglich sein.
- 2- den Homelift reinigen und desinfizieren (s. Kapitel 5)
- 3- den Homelift ans Stromnetz anschließen (s. Kapitel 4.5)
- 4- das richtige Funktionieren aller Funktionen überprüfen

Der *Homelift2* darf nur durch qualifiziertes Personal bedient werden, das die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat.

Während des Bedienens muss eine kompetente Person anwesend sein, die im Störfall den Patienten absichern kann.

Das Arbeiten mit dem *Homelift2* setzt die strenge Einhaltung der Wartungshinweise im Kapitel "Wartung" voraus. Bei Verdacht einer Funktionsstörung des *Homelift* sollte vor der Benutzung ein Techniker des Kundenservices von HMS-VILGO zu Rate gezogen werden.

Das Nichteinhalten dieser Hinweise befreit HMS-VILGO von jeglicher Haftung im Störfall, die den *Homelift2* in Frage stellt.

Diese Bedienungsanleitung enthält alle notwendigen technischen Informationen zur richtigen Benutzung des Produktes, die von HMS-VILGO sorgfältig ausgearbeitet wurden. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eventuelle Fehler oder Unterlassungen können die Haftbarkeit von HMS VILGO nicht in Frage stellen.

2. 2. PRODUKTINFORMATIONEN ZUM HOMELIFT

2.1. EINSATZ

Der Patientenlifter *Homelift2* dient zum Patiententransfer

- während des Krankenaufenthaltes zu Hause, zwischen Pflegebett, Toiletten- oder Rollstuhl,
- innerhalb eines Pflegeheimes
- oder eines Altenwohnheimes

Er darf auf keinen Fall im Freien benutzt werden oder auf einer unebenen Fläche, die den *Homelift2* während des Patiententransfers aus dem Gleichgewicht bringt (Neigung > 5°)

2.2. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG



2.3. TECHNISCHE DATEN

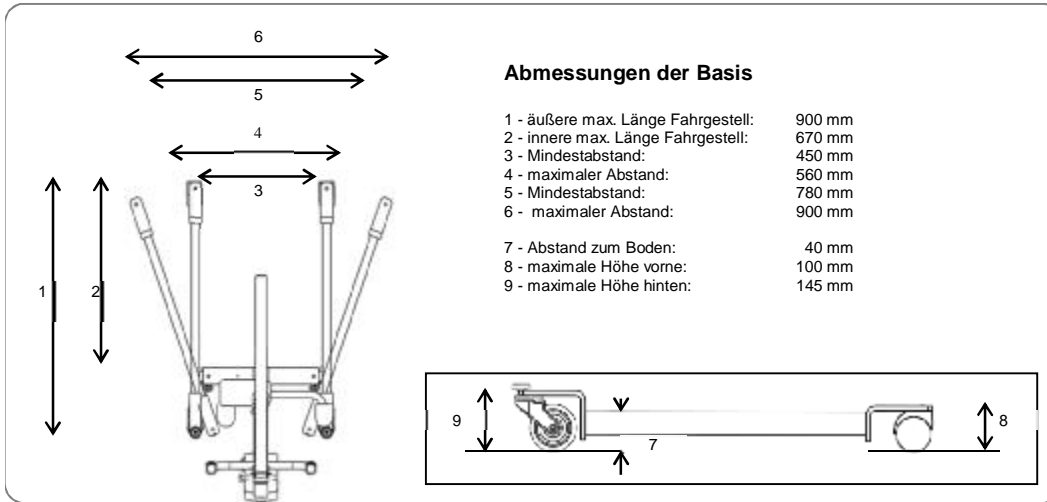
Material:	Stahl
Ausführung:	Epoxy-Beschichtung
Schutzklasse:	I
Gewicht	Socket : 15 kg Mast + Ausleger: 20 kg

Maximales Patientengewicht: 150 kg

Elektrische Ausrüstung zugelassen gemäß NF EN 60 601-1 und NF EN 60 601-1-2

Periodischer Betrieb:	10 %, 2 Min./18 Min.
Nennspannung:	230V ~ 50 HZ
Stromversorgung:	24 V CC
Batterieaufladezeit:	15 Stunden
Arbeitsleistung:	ca. 40 Anhebungen ohne Batterieladen
Schutzklasse:	Handbedienung: IP X6 Kontrollbox: IP X4 Motor: IP X4

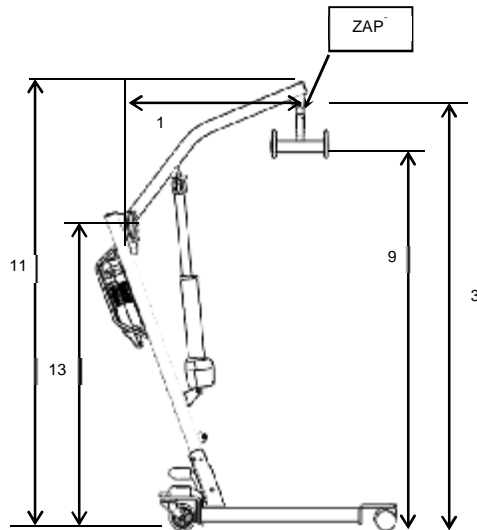
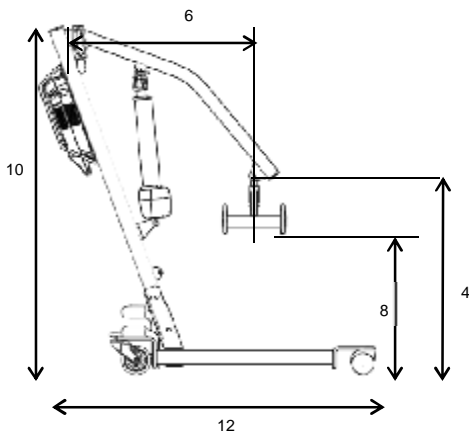
2.4. ABMESSUNGEN



Reichweite / Hebebereich / Außenmaße:

- | | |
|---|---------|
| 1 - Reichweite bei der höchsten Position des ZAP: | 570 mm |
| 2 - Hebebereich (3-4): | 1060 mm |
| 3 - maximale Höhe des ZAP: | 1760 mm |
| 4 - minimale Höhe des ZAP: | 700 mm |
| 5 - Höhe des ZAP bei maximaler Tragweite: | 1250 mm |
| 6 - Reichweite bei Mindesthöhe des ZAP: | 615 mm |
| 7 - maximale Reichweite: | 800 mm |
| 8 - Abstand Boden/Haken bei tiefster Position: | 530 mm |
| 9 - Abstand Boden/Haken bei höchster Position: | 1580 mm |
| 10 - Außenmaß Höhe bei tiefster Position: | 1220 mm |
| 11 - Außenmaß Höhe bei höchster Position: | 1830 mm |
| 12 - Außenmaß Länge : | 1115 mm |
| 13 - Abstand Boden / Schiebebügel: | 1190 mm |

* ZAP : Zentraler Anschlagpunkt



2.5. PRODUKTKENNZEICHNUNG

Das Typenschild ermöglicht



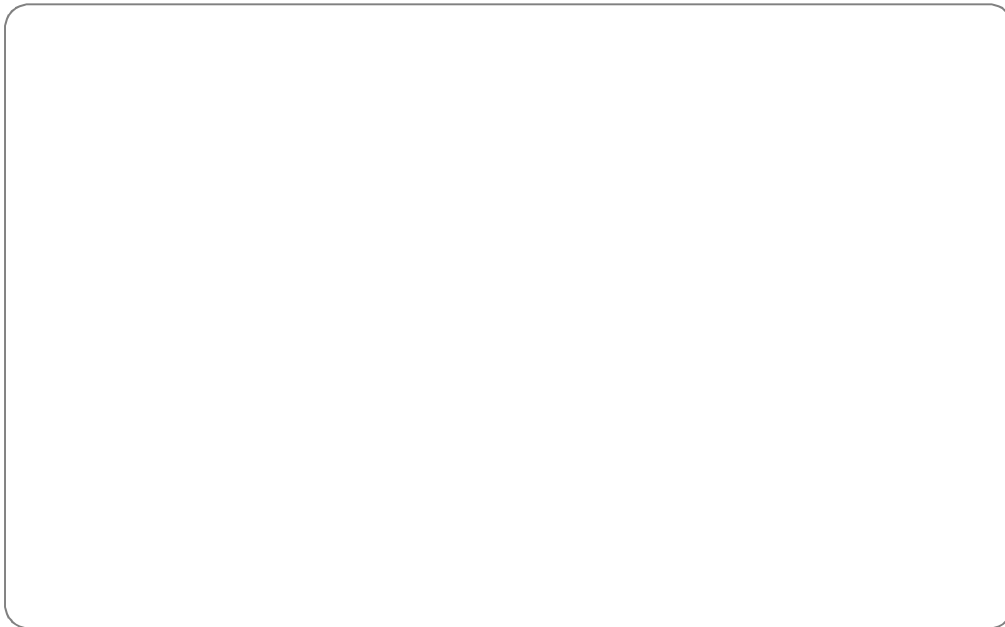
- dem Kundendienst präzise alle nötigen Angaben durchgeben zu können (Produktbezeichnung und Seriennummer).
- die Rückverfolgbarkeit des Medizinproduktes zu garantieren.

Es enthält auch die Angabe der sicheren Arbeitslast.

Es sind 4 Etiketten angebracht : 1 auf dem Fahrgestell, 1 auf dem Motor, 1 auf der Kontrollbox und 1 auf der Handbedienung.

CE-KENNZEICHNUNG

Durch diese Kennzeichnung bestätigt die Firma HMS-VILGO, dass der Patientenlifter *Homelift2* mit den europäischen Verordnungen 93/42 bezüglich medizinischer Geräte und 89/336 bezüglich elektro-magnetischer Verträglichkeit übereinstimmt

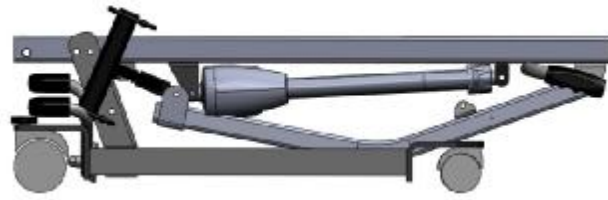


3. MONTAGE DES HOMELIFT2

3.1. LIEFERUMFANG

Folgende Teile sind im Karton vorhanden :

Der zusammengefaltete Patientenlifter *Homelift 2*:



+

1 Karton mit :



Kontrollbox (x1)



Fixierschrauben
CHC 6x80 (x2)



6-Kant-Schlüssel
(x1)



Kabel-Sicherungs-Set
(x1)



Handbedienung
(x1)



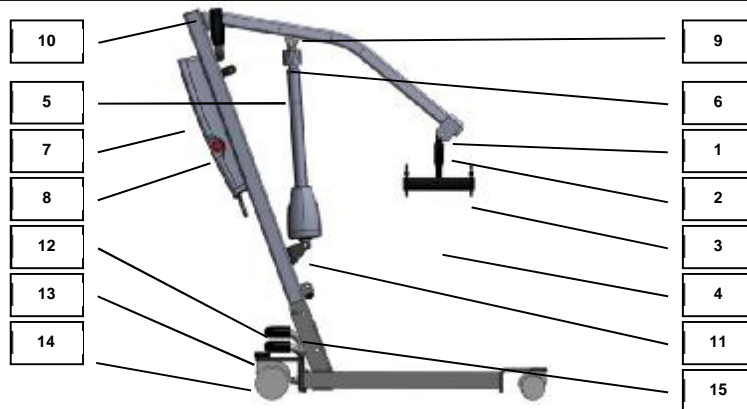
Ladekabel
(x1)



Motor-Kabel
(x1)

EMPFOHLENE KONTROLLEN

Patientenlifter entsprechen der Norm EN 10535, die es vorsieht, im Rahmen verschiedener Bedienungssituationen 10000 Arbeitszyklen durchführen zu können.
 Um sicherstellen zu können dass der Patientenlifter der Norm, unseren Angaben und Empfehlungen entsprechend richtig genutzt wird, weisen wir Sie auf die Wichtigkeit einer regelmäßigen Kontrolle und Wartung hin. Wir übernehmen keine Haftung, wenn das Produkt in irgendeiner anderen Weise verwendet wird, wenn Änderungen vorgenommen werden, die vorgesehenen Zyklanzahl überschritten wird oder keine Originalersatzteile verwendet werden. Auf den Seiten 9 bis 12 finden Sie unsere Anweisungen zur Wartung und Instandhaltung der Patientenlifter von HMS-VILGO.



zu kontrollierende Bauteile	durchzuführende Kontrollen <i>Periodizität :mindestens einmal pro Jahr und vor jedem Verleiheinsatz</i>	* Ersetzen nach 10 000 Zyklen
1 Verbindung Ausleger / Spreizbügel	- Anwesenheit und korrektes Anbringen der Mutterschrauben kontrollieren - Abnutzung der Befestigungsschraube kontrollieren - Schweißnähte des Befestigungsstellen kontrollieren	ü
2 Achse Spreizbügel	- Abnutzung der Achse des Spreizbügels und des Messingringes kontrollieren	ü
3 Haken für Gurte	- Schweißnähte der 4 Haken kontrollieren	
4 Gurt	- Die Nähte überprüfen	
5 Motor	- Funktion des Lastenhebens kontrollieren	ü
6 Notabsenkung	- elektrische Absenkung kontrollieren (Kontrollbox) - mechanische Absenkung kontrollieren (Motor)	
7 Kontrollbox	- Not-Stopp-Funktion kontrollieren - das Aufladen der Batterien kontrollieren	
8 Verkabelung der elektrischen Teile	- alle Kabel kontrollieren (dürfen nie eingeklemmt sein und Risse aufweisen, Steckverbinder überprüfen, ...)	
9 Verbindung Motor / Ausleger	- Anwesenheit und Funktionieren des Clip-Stiftes kontrollieren	ü
10 Verbindung Mast / Ausleger	- Abnutzung der Messingringe kontrollieren - Abnutzung des Befestigungsstift kontrollieren - Anwesenheit und korrektes Anbringen der Mutterschrauben kontrollieren	ü
11 Verbindung Motor / Mast	- Abnutzung der Befestigungsschraube kontrollieren - Anwesenheit und korrektes Anbringen der Mutterschrauben kontrollieren	ü
12 Fußpedal	- das richtige Funktionieren kontrollieren - Abnutzung der Befestigung des Schaltgestänges kontrollieren	
13 hintere Räder	- Bremsfunktion kontrollieren - Befestigung der Laufrolle kontrollieren	
14 Verbindungsstück zw. den beiden Schenkel	- Abnutzung der Befestigung kontrollieren (Schraubenmutter + Messingringe)	ü
15 Verbindung Mast / Fahrgestell	- Abnutzung und korrektes Anbringen des Sicherungsstiftes kontrollieren - Schweißnähte kontrollieren - Abnutzung und Montage der Verbindung kontrollieren	ü

* siehe S. 12 Tabelle der benötigten Zubehörteile

BERECHNUNG DER EINSATZANZAHL DES PATIENTENLIFTERS

Diese Tabelle ermöglicht Ihnen zu berechnen, wann der Motor, die Verbindungssachsen und andere Verschleißteile ausgetauscht werden müssen. Dies ist vom Zeitpunkt seiner Inbetriebnahme und den täglich getätigten Einsätzen abhängig.

Einsätze pro Tag	Alter des Patientenlifters gemessen in Jahren									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	365	730	1095	1460	1825	2190	2555	2920	3285	3650
2	730	1460	2190	2920	3650	4380	5110	5840	6570	7300
3	1095	2190	3285	4380	5475	6570	7665	8760	9855	10950
4	1460	2920	4380	5840	7300	8760	10220	11680	13140	14600
5	1825	3650	5475	7300	9125	10950	12775	14600	16425	18250
6	2190	4380	6570	8760	10950	13140	15330	17520	19710	21900
7	2555	5110	7665	10220	12775	15330	17885	20440	22995	25550
8	2920	5840	8760	11680	14600	17520	20440	23360	26280	29200
9	3285	6570	9855	13140	16425	19710	22995	26280	29565	32850
10	3650	7300	10950	14600	18250	21900	25550	29200	32850	36500
11	4015	8030	12045	16060	20075	24090	28105	32120	36135	40150
12	4380	8760	13140	17520	21900	26280	30660	35040	39420	43800
13	4745	9490	14235	18980	23725	28470	33215	37960	42705	47450
14	5110	10220	15330	20440	25550	30660	35770	40880	45990	51100
15	5475	10950	16425	21900	27375	32850	38325	43800	49275	54750
16	5840	11680	17520	23360	29200	35040	40880	46720	52560	58400
17	6205	12410	18615	24820	31025	37230	43435	49640	55845	62050
18	6570	13140	19710	26280	32850	39420	45990	52560	59130	65700
19	6935	13870	20805	27740	34675	41610	48545	55480	62415	69350
20	7300	14600	21900	29200	36500	43800	51100	58400	65700	73000
21	7665	15330	22995	30660	38325	45990	53655	61320	68985	76650
22	8030	16060	24090	32120	40150	48180	56210	64240	72270	80300
23	8395	16790	25185	33580	41975	50370	58765	67160	75555	83950
24	8760	17520	26280	35040	43800	52560	61320	70080	78840	87600
25	9125	18250	27375	36500	45625	54750	63875	73000	82125	91250
26	9490	18980	28470	37960	47450	56940	66430	75920	85410	94900
27	9855	19710	29565	39420	49275	59130	68985	78840	88695	98550
28	10220	20440	30660	40880	51100	61320	71540	81760	91980	102200
29	10585	21170	31755	42340	52925	63510	74095	84680	95265	105850
30	10950	21900	32850	43800	54750	65700	76650	87600	98550	109500
























Die regelmäßige, wöchentliche Nutzung und Wartung kann fortgesetzt werden

Den Austausch des Motors, der Achsen und Verschleißteile vorsehen

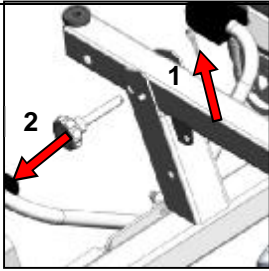
* Austausch des Motors, der Achsen u. Verschleißteile vornehmen.

* s. S. 12 Liste der Zubehörteile

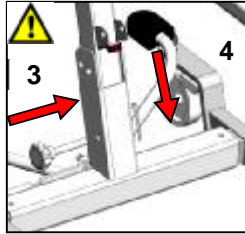
ZUBEHÖRTEILE

Teil	Bezeichnung	Artikelnr.	Anzahl	Stelle	Austausch nach 10 000 Einsätzen
	Motor LA44 - 8000N	A501216	1	/	ü
	Kontrollbox CBJH1	A501215	1	/	
	Handbedienung HB 70	A501217	1	/	
	Achse Ø12x91ZI+ergo 50M10 schwarz Stift	A001274 + A000527	1	Verbindung Mast/Fahrgestelle	ü
	Gelenkstift Mast/Fuß Foldy Ø 10 Lg 64+20	A501066	1		
	Schraubenmutter Ø 8	A001004	2		
	Unterlegscheibe Ø 8 fine	A001062	2		
	Rohrsplinte	A501114	1	Verbindung Motor / Ausleger	ü
	Schraube TH 10x50	A001073	1	Verbindung Ausleger / Spreizbügel	ü
	Schraubenmutter Ø10	A001072	1		
	Unterlegscheibe Ø 10/20	A001061	2		
	Achse Spreizbügel D26 Lifty 3	A501116	1		
	Messingring Ø 26/20 LG 5	A501063	1		
	Schraube TH 10x55	A001128	1	Verbindung Motor / Mast	ü
	Schraubenmutter Ø 10	A001072	1		
	Unterlegscheibe Ø 10/20	A001061	2		
	Messingring Ø 22/10	A002016	2	Verbindung Mast / Ausleger	ü
	Gelenkstift Mast/Ausleger Foldy Ø 10 Lg 56+20	A501067	1		
	Schraubenmutter Ø 8	A001004	2		
	Unterlegscheibe Ø 8 fine	A001062	2		
	Messingscheibe Ø 40/3.4	A001066	4	Verbindung Mast / Fahrgestell	ü
	Messingscheibe Ø 40/3	A001089			
	Fassung für Fußpedal (Foldy)	A000840	4	Fußpedal	ü

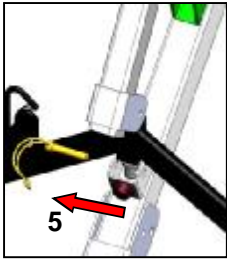
3.2. MONTAGE DES HOMELIFT2



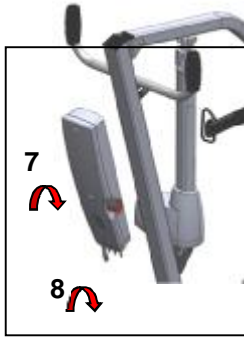
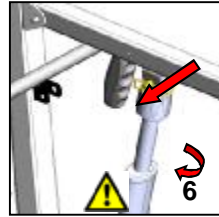
1/ Die Rohrsplinte entriegeln
 2/ Die Achse entfernen, Mast und Ausleger aufrichten



3-4 / Die Achse einführen und mit der Rohrsplinte verriegeln



5/ Die Rohrsplinte, die den Spreizbügel hält, entfernen und den Ausleger aufrichten
 6/ Den Motorkopf am Ausleger befestigen und die Rohrsplinte schließen

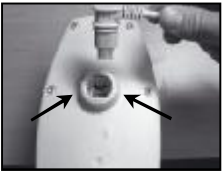


7-8 / Kontrollbox mit den 2 Fixierschrauben (CHC 6X80) am Mast fixieren.
 10 / Die Handbedienung anschließen
 11 / Den Motor anschließen (s. Kapitel. 3.3).

Ihr Patientenlifter ist jetzt betriebsbereit.

3.3. ANSCHLÜSSE

3.3.1 Motorkabel anschliessen/verriegeln



1/ 3 Seitliche « Strichmarkierungen » signalisieren eine geöffnete Einstellung.

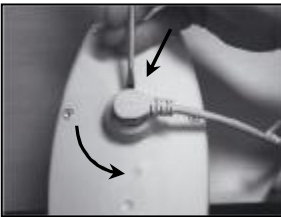


2/ Kabel einstecken. Mit etwas Druck rastet der Stecker ein.



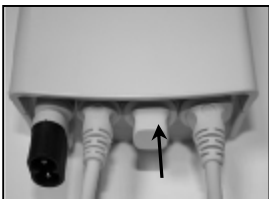
3/ Strichmarkierungen festhalten und Ring von Rechts nach Links drehen. Nach 90° Drehung ist das Kabel verriegelt.

3.3.2 Entblockierung des Motorkabels

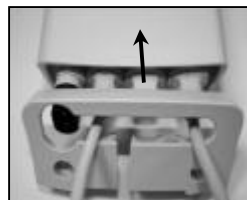


Mit einem Schraubenzieher auf die Strichmarkierung drücken (gem. Bild). Gleichzeitig den Ring von Links nach Rechts drehen, um das Kabel zu entriegeln.

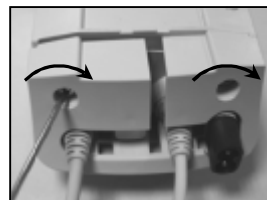
3.3.3 Kabel-Sicherungs-Set



1/ Verschlusskappe nach anschliessen des Motor- und Handbedienungs-Kabel einstecken.



2/ Sicherungs-Vorrichtung aufschieben. Kabel durch die dafür vorgesehene Öffnung legen.



3/ Sicherungs-Vorrichtung mit Schraubenzieher festschrauben.

4. BEDIENUNG DES PATIENTENLIFTERS

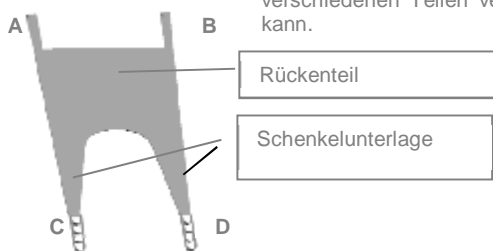
4.1. INBETRIEBNAHME

Der *Homelift2* wird mit einer geladenen Batterie geliefert und ist somit sofort betriebsbereit. Überprüfen Sie jedoch, dass der Patientenhilfsmittel gemäß Kapitel 3 richtig montiert wurde und nehmen Sie einen Testhub vor, um sich mit den Funktionen des Gerätes vertraut zu machen.

4.2. BEDIENUNG DES HOMELIFT

4.2.1 Anbringen des Gurtes

Hinweis: Ihr Gurt hat mehrere Einstellungspositionen. Das Bedienungspersonal ist für die richtigen Einstellungen der verschiedenen Teile verantwortlich, damit der Patient weder verletzt noch aus dem Gleichgewicht gebracht werden kann.



- 1/ Das Rückenteil des Gurtes (breiter Teil) hinter dem Patienten am Rücken so anbringen, dass die Schlaufen A und B beidseitig sichtbar sind.
- 2/ Jede Schlaufe am Spreizbügel befestigen (A1 und B2 – Schlaufe A in Haken 1 und Schlaufe B in Haken 2).
- 3/ Das rechte Bein des Patienten leicht anheben und die rechte Schenkelunterlage durchziehen.
- 4/ Das linke Bein des Patienten leicht anheben und die linke Schenkelunterlage durchziehen.
- 5/ Die zwei Schenkelunterlagen kreuzen.
- 6/ Jede Schlaufe am Spreizbügel befestigen (C in Haken 3 und D in Haken 4).

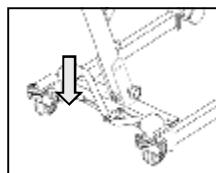
à Die unterschiedlichen Befestigungspunkte ermöglichen die Neigung des Patienten einzustellen.
Achten Sie darauf die Schlaufen A und B am selben Niveau anzubringen (gleiche Farbe).
Ebenso müssen die Schlaufen C und D am selben Niveau angebracht werden.

Wichtige Hinweise:

- Dieser Gurt wurde zur Benutzung der Patientenlifte der Marke HMS-VILGO entworfen.
- Halten Sie dieselben Einstellungen der rechten und linken Schlaufen ein (Farbencode).
- Niemals die Einstellungen ändern, wenn der Patient bereits angehoben wurde.
- Vor dem Anheben, immer die richtige Befestigung am Spreizbügel überprüfen
- Niemals die zugelassene Höchstlast überschreiten.
- Nur die im Katalog von HMS-VILGO aufgeführten Gurte verwenden.

4.2.2 Patiententransfer

- 1/ Den **Homelift** so vorgehen, dass sich der **Spreizbügel über dem Patienten** seitlichen Schenkel schließen oder öffnen, um so nah wie möglich an den
- 2/ **Die Bremsen feststellen**
- 3/ **Den Gurt anbringen**



befindet. (Je nach den Räumlichkeiten, die Patienten zu fahren)

- 4/ **Drücken Sie « Pfeil aufwärts ↕ » auf dem Handbedienteil, um den Ausleger** achten, dass der Gurt nicht eingeklemmt wird und den Patienten verletzt)
- 5/ **Die Bremsen wieder lösen und den Transfer vornehmen.**
- 6/ **Drücken Sie « Pfeil abwärts ⇩ » auf dem Handbedienteil, um den Ausleger**



anzuheben (während des Anhebens darauf
abzusenken.

4.3. SICHERHEIT

Schutz vor Quetschungs-/Einklemmsgefahr: der Motor des Homelift2 funktioniert mit Auslegers wird durch auftretende Hindernisse gestoppt.

einfacher Hubkraft. Das Absenken des

Notfalt: Der Homelift2 ist mit einem Not-Stopp-System ausgestattet, das sich auf der Not-Stopp-Knopf stoppt die Funktionen des Anhebens und Absenkens. Durch ein Not-Stopp-Knopf wieder gelöst werden.



Kontrollbox befindet. Ein Drücken auf der erneutes Drücken auf den Knopf kann de

Elektrische Sicherheit: Ist der Homelift2 zum Batterieaufladen am Stromnetz angeschlossen, sind die Funktionen des Anhebens und Absenkens gesperrt.

Kontrollleuchte: Die Kontrollleuchte leuchtet rot auf, wenn der Ladestand der Batterie niedrig ist.

Notabsenkung: (Sie soll nur angewandt werden, wenn das Handbedienteil nicht funktioniert und Der Homelift ist mit zwei Notabsenkungssystemen ausgestattet, die es ermöglichen die

der Patient sich in gehobener Position befindet Motorstange herabzusetzen.

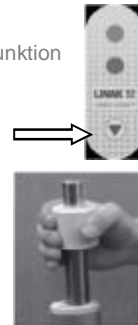
1/ Elektrisches Absenken des Motors

Drücken Sie auf den blauen Knopf, der sich unter dem Not-Stopp-Knopf befindet. Diese Funktion Handbedienteil nicht funktioniert.

kann angewandt werden, wenn das

2/ Mechanisches Absenken des Motors

Den grauen Ring unterhalb des Schraubenwindenstammes im Uhrzeigersinn drehen. Diese Funktion kann bei elektrischen Störungen angewandt werden.



Bei einer Notabsenkung muss eine weitere Person anwesend sein, die sich während des Vorgangs um den Patienten kümmert.

4.4. KONTROLLBOXBETRIEB, AUFLADEN DER BATTERIEN :

Ist der Ladestand der Batterien niedrig, leuchtet bei jeder Betätigung eine rote Kontrollleuchte auf. Das Aufladen der Batterien sollte vorgenommen werden. Die Kontrollbox des Homelift2 enthält ein eingebautes Batterieladegerät. Um die Batterien aufzuladen genügt es, das Ladekabel der Kontrollbox in eine Netzsteckdose zu stecken.

Achtung, für das Aufladen der Batterien muß man sich auf die Position ON stellen (der Not-Stopp-Knopf darf



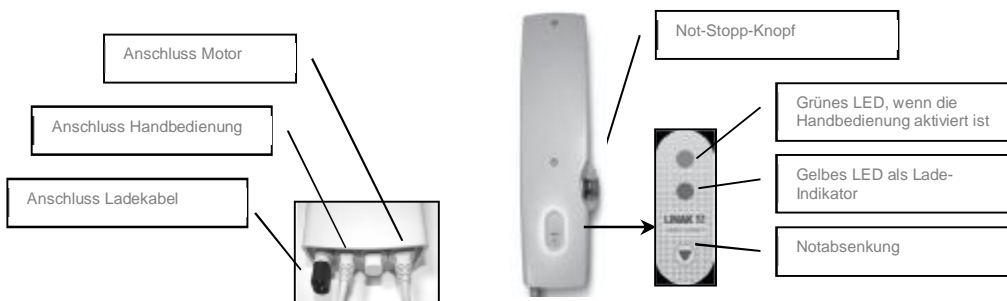
Der Homelift2 muß für Frankreich an einem Stromnetz angeschlossen werden entsprechend den Normen NFC 15-100 et NFC 15-211 (230V-Steckdose + Erdung) und für andere Länder entsprechend den Normen CEI 364.

Überprüfen Sie die Übereinstimmung der Stromspannung der Kontrollbox (s. Etikettenaufdruck) mit der im Gebäude vorhandenen Stromspannung.

Es wird empfohlen, das Gerät an eine Strominstallation anzuschließen, die durch einen FI-Schutzschalter von maxi. 30 mA geschützt ist gemäß der Verordnung CEI 364-5-53.

nicht aktiviert sein)

Das Aufladen der Batterien dauert ca. 15 Stunden. Das gelbe Licht blinkt während des Ladevorganges. Sind die Batterien vollständig geladen, leuchtet das gelbe Licht dauerhaft.



Um die Lebensdauer der Batterien zu verlängern, sollten sie jeden Abend aufgeladen werden und mindestens einmal pro Monat bei anhaltende Nichtbenutzung.

4.5. BEDINGUNGEN FÜR LAGERUNG UND BENUTZUNG

Der Patientenhilflifter muß in einem trockenen, temperierten Raum gelagert werden (zwischen 5° und 40°).

Wird der Patientenhilflifter für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollte er vorher vollständig aufgeladen werden. Bei der Benutzung und dem Aufbewahren des Patientenhilflifters müssen Stöße, Stürze und Sach-beschädigungen vermieden werden

5. WARTUNG UND PFLEGE

5.1 WÖCHENTLICHE WARTUNG

1- Ein sauberes Vlies mit einem geeigneten Desinfektionsmittel imprägnieren (z.B. von ANIOS DETERGENT DESINFECTANT oder einem gleichwertigen Produkt).

Dabei die angegebene Dosierung beachten.

2- Alle Oberflächen mit dem imprägnierten Vlies reinigen.

3- Sorgfältig trocknen.

ACHTUNG:

- kein «wasserreiches» Waschen u. Spülen
- keine Wasserhochdruckpistolen verwenden

Folgende Mittel niemals verwenden:

- reiner Alkohol
- Azeton
- Perchlorethylene und Trichlorethylene
- Lösungsmittel oder Reinigungspulver
- Scheuermittel
- jegliche Art von Wachs

Gurt

Sichtinspektion der Gurtnähte: beim geringsten Anzeichen vom Reißen einer Naht, muss der Gurt sofort ausgetauscht werden.

Elektrische Funktionen

Den Not-Stopp-Knopf während des Anhebens und Absenkens testen.

Sichtinspektion der Ummantelung der elektrischen Kabel.

Prüfen Sie den Schutz vor Quetschungsgefahr, indem Sie während des Absenkens des Auslegers einen Gegenstand als Hindernis legen.

Fahrgestell

Die Bremsen an den hinteren Laufrollen überprüfen.

Sichtinspektion der allgemeinen Geometrie des *Homelift2* (keine verzogene Bauteile).

Überprüfen Sie, dass auf ebenem Boden alle 4 Räder richtig aufliegen.

Es darf zwischen dem Mast und dem Ausleger keinen Spielraum geben.

Reinigung des Gurtes

Waschmaschinenfest bei 30°C - keine Trockenreinigung - nicht bügeln

Reinigung des Homelift2

Vor jeder Reinigung des *Homelift2* den Stecker ziehen und die Kontrollbox abnehmen.

Folgendes Reinigungsprotokoll beachten:

5.2 JÄHRLICHE WARTUNG

Dieses Medizinprodukt sollte unbedingt einmal pro Jahr komplett überprüft werden.

Dafür finden Sie im abtrennbaren Mittelteil auf den Seiten 9 bis 12 die Auflistung der zu kontrollierenden Punkte sowie eine Wartungstabelle, in die Sie die vorgenommenen Wartungsarbeiten eintragen können.

5.3 LEBENSDAUER

Bei normaler Nutzung und Wartung beträgt die Lebensdauer des *Homelift2* 5 Jahre.

5.4 GARANTIE

Ihr Patientenlifter *Homelift2* hat eine Seriennummer. Diese Nummer steht auf dem Fahrgestell und jedem elektrischen Teil.

Um die Garantie in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie das defekte Teil, versehen mit dem Etikett der Seriennummer, Ihrem Händler übergeben, der mit uns Kontakt aufnimmt.

Die vertragsmäßige Garantie dieses Produktes beträgt 5 Jahre für die mechanischen und elektrischen Teile.

(Die Batterien fallen nicht unter die Garantie.)

NUR DIE MIT DEM ETIKETT DER SERIENNUMMER VERSEHENEN TEILE KÖNNEN UNTER GARANTIE GENOMMEN WERDEN.

Pannen, die aufgrund unsachgemäßer Bedienung oder durch die Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Bestimmungen und Vorsichtsmaßnahmen entstanden sind, fallen nicht unter Garantie

(Schläge auf das Aufladegerät, durchgetrennte Kabel, ...).

Falls an dem Patientenlifter Änderungen vorgenommen oder Ersatzteile nicht original ausgetauscht wurden, fallen die dadurch entstandenen Pannen und Funktionsstörungen nicht unter Garantie.

5.5 ENTSORGUNG

Die Abfallentsorgung hat je nach Art des Materials (elektrische Teile, Stahl- und Kunststoffteile, Batterien)

gemäß den gesetzlichen Regelungen zu erfolgen. Lassen Sie defekte Teile durch ein offizielles Abfallentsorgungsunternehmen recyceln.



Home*lift*2

Stempel ihres Handlers



Werk in Lille : Parc Eurasanté – 243 Rue S. Allendé
F - 59120 LOOS LEZ LILLE
Tel : +33 (0)3 20 84 81 50 – Fax : + 33 (0)3 20 59 58 08

Werk in Bergerac : Rte de Sainte Alvère - Creysse BP 212
F - 24102 BERGERAC Cedex
Tel. : +33 (0)5 53 74 45 50 – Fax : +33 (0)5 53 63 06 07